

Zehn Gebote der Waidgerechtigkeit!

1. Du sollst die Jagd als Erholung und als Erlebnis und nicht als Fleisch- oder Geldquelle betrachten!
2. Du sollst die Schonzeiten des Wildes und den Abschlußplan einhalten und deine Abschlußliste führen!
3. Du sollst nicht mit Schrot, sondern nur mit der Kugel auf Schalenwild schießen!
4. Du sollst auf die Schußzeichen achten und angeschweißtes Wild sorgfältig nachsuchen!
5. Du sollst nicht über die Grenzen deines Reviers jagen und sollst krankgeschossenes Schalenwild, das übergewechselt ist, deinem Jagdnachbarn melden!
6. Du sollst einen brauchbaren Jagdhund halten oder dafür sorgen, daß dir ein solcher zur Verfügung steht!
7. Du sollst das erlegte Wild waidgerecht versorgen und die Kontrollvorschriften der Wildpret-Verordnung beachten!
8. Du sollst keine Fanggeräte verwenden, die das zu fangende Wild quälen!
9. Du sollst das Wild hegen, aber nicht überhegen; nicht Menge, sondern Güte ist das Hegeziel!
10. Du sollst dich auch in der stillen Zeit um dein Revier kümmern und in der Notzeit dem Wilde helfen!

Jäger, befolgt diese Gebote, damit Wild und Waidwerk erhalten bleiben. Denkt daran, daß denjenigen, die gegen diese Gebote schwer oder wiederholt verstoßen, der Jagdschein entzogen werden kann.